



Qualifikation für das **Open Team für die EM 2026 in Riga** **Durchführungsbestimmungen**

Turnierleiter

Hauptturnierleiter: Peter Eidt und/oder Gunthart Thamm

Wer

- Team 1: **Jörg Fritsche** – Klaus Reps – Julius Linde – Christian Schwerdt
- Team 2: **Dr. Marie Böcker** – Dr. Paul Grünke – Thomas Gotard – Florian Alter
- Team 3: **Michael Gromöller** – Helmut Häusler – Nedju Buchlev – Norbert Schilhart
- Team 4: **Peter Jokisch** – Udo Kasimir – Björn Janson – Sebastian Reim

Wann/Wo

- HF 1 am 25./26. September im Roomingtons Hotel Wetzlar: Team 1 gegen Team 4
- HF 2 am 13./14. September im H4 Hotel Kassel: Team 2 gegen Team 3
- Finale am 27./28. September im Roomingtons Hotel Wetzlar: Sieger HF 1 – Sieger HF 2

Modus

Die Qualifikation wird an Screens im KO Modus gespielt. Im Halbfinale und Finale werden jeweils 6 Segmente je 16 Boards gespielt.

Das jeweils erstgenannte Team ist das Home Team und darf in den geraden Segmenten nachsetzen. Das Visiting Team darf in den ungeraden Segmenten nachsetzen.

Bei IMP-Gleichheit gewinnt das Team mit dem höheren Total-Points-Quotienten. Sollte dieser auch gleich sein, gewinnt das Team mit dem höchsten positiven IMP Umsatz in einem Board, bei Gleichheit mit dem nächsthöchsten positiven Umsatz, usw. Falls auf diesem Weg kein Sieger ermittelt werden kann, entscheidet das Los.

Ein Team kann unter Berücksichtigung der folgenden Absätze auf maximal 6 Spieler ergänzt werden.

Alle Teammitglieder müssen Mitglied im Nationalkader sein.

Nachnominierungen von Spielern für das Halbfinale sind nur in begründeten Fällen (bspw. krankheitsbedingter Ausfall) und nach Genehmigung durch das Ressort Sport möglich. Solche Spieler werden zu ordentlichen Teammitgliedern und können dann auch im Finale eingesetzt werden.

Nachnominierungen eines dritten Paares für das Finale sind mit Genehmigung durch das Ressort möglich. Auch diese werden dann zu ordentlichen Teammitgliedern.

Zeitplan

13. September / 25. September / 27. September:

- 1. Segment: 13:00 – 15:15
- 2. Segment: 15:30 – 17:45
- 3. Segment: 18:00 – 20:15

14. September / 26. September / 28. September:

- 4. Segment: 09:30 – 11:45
- 5. Segment: 12:00 – 14.15
- 6. Segment: 14:30 – 16:45

Systemkategorie

Die Systems Policy der EBL findet Anwendung.

<http://www.eurobridge.org/wp-content/uploads/2025/02/EBL-Systems-Policy-February-2025.pdf>

Die Qualifikation wird in die Kategorie 1 eingestuft.

Die Alertregeln der EBL finden Anwendung:

<http://www.eurobridge.org/regulations/systems/alerting-policy/>

Die Psychic Bidding Guidelines der EBL finden Anwendung:

<http://www.eurobridge.org/regulations/systems/psychic-bidding-guidelines/>

Konventionskarten

Zugelassen ist nur die International Convention-Card (auf Englisch)

Systembeschreibungen werden nur dann als uneingeschränktes Beweismaterial zugelassen, wenn sie vor dem Einsatz beim Turnierleiter hinterlegt wurden, dies kann auch in digitaler Form geschehen.

Die Konventionskarten sind bis spätestens 31. August 2025 per E-Mail an sport@bridge-verband.de zu senden.

Verlassen des Spieltisches

Das unnötige Verlassen des Spieltisches während eines Segments ist ein Verfahrensverstoß gemäß § 74C8 TBR und damit grundsätzlich verboten (auch als Dummy). Die Spieler sind daher gehalten, Toilettengänge sowie Verpflegungsbeschaffung vor Beginn des Segments zu machen.

Falls trotzdem das Verlassen des Spielsaals erforderlich sein sollte, muss man sich beim Turnierleiter abmelden (auch um zu vermeiden, dass Spieler desselben Teams von beiden Tischen gleichzeitig den Saal verlassen). Übermäßig lange oder wiederholte Abwesenheiten von Spielern desselben Paares gehen zu Lasten dieses Paares. Der Gegner kann dies beim Turnierleiter geltend machen, wenn er befürchtet, dadurch am Ende in Zeitnot zu geraten.

Kommt es zu einer gemeinsamen Toilettenpause eines Tisches, geht die Zeit gleichermaßen zu Lasten beider Paare.

Score-Erfassung mittels Bridgemates

Die Score-Erfassung wird mittels Bridgemates vorgenommen. Die Score-Eingabe muss nach jedem Board erfolgen, denn wenn man das aufschiebt, werden mögliche Verfälschungen eines Boards nicht erkannt, und der nächste Tisch spielt es ggf. auch falsch. Es ist verboten, eine Karte durch Ausprobieren als Ausspiel einzugeben; dadurch werden mögliche verfälschte Boards nicht erkannt.

Für die Eingabe der Daten ist das N/S-Paar, für die Kontrolle aller Daten das O/W-Paar verantwortlich. Dies betrifft insbesondere auch die korrekte Eingabe der Ausspiel-Karte und der Board-Nummer.

Die Spielzeit für ein Segment endet für einen Tisch gemäß § 8C TBR erst nachdem das Spielen aller Boards beendet ist und alle Scores im Bridgemate erfasst sind.

Die Spieler sollen den Tisch nicht verlassen, bevor das Bridgemate „Ende der Runde X“ bzw. „Ende Turnier“ anzeigt. Solange Scores fehlen, läuft die Spielzeit für diesen Tisch weiter, was für beide Teams Strafpunkte gemäß § 41C TO bis zur Maximalstrafe von 1,5x Standard-Strafmaß (siehe § 22D3d TO) zur Folge haben kann, falls das Versäumnis nicht rechtzeitig vor dem Ende des Segments bemerkt wird.

Beide Teams haben nach Aushang der Ergebnisse zeitnah das ausgewiesene Ergebnis zu kontrollieren und ggf. Eingabefehler dem Turnierleiter anzuzeigen. Änderungen von Ergebnissen sind nur möglich, wenn diese bis 30 Minuten nach Bekanntgabe der Ergebnisse des letzten Segmentes eines Tages angezeigt wurden.

Raucherregelung / Alkoholkonsum / Mobile Endgeräte

In diesem Abschnitt ist mit „Spieler“ ein im aktuellen Segment eingesetzter, aktiver Spieler eines Teams während der Spieldauer an seinem Tisch gemeint.

Rauchen

Gemäß § 10A TO besteht im Spielsaal absolutes Rauchverbot, dies gilt auch für elektronische Zigaretten. Spielern ist es nicht gestattet, den Spielsaal zum Rauchen zu verlassen.

Alkohol

Der Konsum alkoholischer Getränke ist für Spieler während der Spielzeiten verboten. Zuschauern ist der Konsum alkoholischer Getränke im Spielsaal verboten.

Mobile Endgeräte

Spielern ist das Benutzen Mobiler Endgeräte (Handy, Smartphone, Tablet, Smartwatch etc.) strengstens untersagt. Zuschauern ist dies im Spielsaal ebenfalls untersagt. Falls von Spielern Mobile Endgeräte in den Spielsaal gebracht werden, sind diese offen und abgeschaltet auf den Tisch zu legen. Als Zuwiderhandlung gilt hier jede aktive oder passive Bedienung (auch Klingeln oder Vibrieren) des Geräts.

Strafen

Bei Zuwiderhandlung von Spielern gegen einen der 3 oben genannten Punkte gibt es beim 1. Verstoß eine automatische Verfahrensstrafe von 6 IMP, beim 2. Verstoß von 12 IMP sowie bei jedem weiteren Verstoß von 16 IMP. Die Strafe für Zuschauer ist die „Rote Karte“ für den Rest des Turniers. Zuschauende Mitglieder eines Teams müssen für dieses Segments den Spielsaal verlassen; bei wiederholten Verstößen kann der Turnierleiter eine Strafe gegen das Team dieses „Zuschauers“ aussprechen und / oder dieser Person das Zuschauen verbieten.

Fotografieren und Videoaufzeichnung

Fotografieren im Spielsaal ist nur mit Erlaubnis der Turnierleitung gestattet, wenn keine Störung des Spielbetriebs zu befürchten ist.

Der DBV behält sich vor, gemäß § 8G TO Videoaufzeichnungen vorzunehmen.

Rechtsmittel

Gegen jede Turnierleiterentscheidung kann gemäß § 92 TBR bis spätestens 30 Minuten nach Ende des Kampfes Protest eingelegt werden.

Die Protestgebühr beträgt 60 € und ist mit Einreichen des Protests bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, werden 40 € zurückerstattet.

Alle Proteste werden in erster Instanz von einem Turnierschiedsgericht (TSG) verhandelt. Über die Zusammensetzung des TSG entscheidet der Hauptturnierleiter in Absprache mit dem Veranstalter.

Über eventuelle disziplinarische Maßnahmen bei Nicht-Antreten eines Teams entscheidet das TSG des DBV.

Salvatorische Klausel

Der Veranstalter behält sich nachträgliche Änderungen der Durchführungsbestimmungen oder des Zeitplans aus wichtigem Grund vor. Solche Änderungen führen nicht zu einer Unwirksamkeit der gesamten Regelungen für die Veranstaltung.